

Berlin, 20. Januar 2011

Bankverbindung:
Berliner Sparkasse
Konto: 131 000 5563
BLZ: 100 500 00

Sehr geehrte Mitglieder des dbv Berlin,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch wenn das Jahr schon etwas fortgeschritten ist, wünschen wir Ihnen zunächst ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!

Dieses Jahr steht vor allem im Zeichen des 100. Deutschen Bibliothekartages in Berlin. Damit bietet sich gerade auch den Berliner Bibliotheken die besondere Chance, sich mit ihren vielfältigen Angeboten einem breiten Publikum aus dem In- und Ausland zu präsentieren.

Zugleich ist 2011 auch das Jahr, in dem ein neues Abgeordnetenhaus in Berlin gewählt wird – Grund genug, in Zeiten begrenzter kommunaler Mittel nachhaltig den Stellenwert der Bibliotheken für den Bildungs- und Wissenschaftsstandort Berlin zu verdeutlichen.

Dazu möchte auch der Landesverband Berlin im dbv beitragen. Angesichts der anstehenden Herausforderungen im Jahr 2011 möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie seitens des dbv-Landesvorstands über unsere Vorhaben in diesem Jahr zu informieren. Zuvor wollen wir wichtige Verbandsaktivitäten im zurückliegenden Jahr Revue passieren lassen.

Zugleich möchten wir Sie mit diesem Mitgliederrundbrief noch stärker in unsere Arbeit einbeziehen und Sie zugleich einladen, sich jederzeit mit konkreten Anliegen und Anregungen an uns zu wenden.

Für den Vorstand des Landesverbands Berlin im dbv



Alfred Mario Molter
Vorsitzender



Stefan Rogge
Geschäftsführer

Bundesgeschäftsstelle
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin

Telefon 030 644 98 99 10
Telefax 030 644 98 99 29

dbv@bibliotheksverband.de
www.bibliotheksverband.de
www.bibliotheksportal.de

*Der DBV ist Mitglied in
Bibliothek & Information
Deutschland e. V. (BID)*

Ein Bibliotheksgesetz für Berlin

Seit einiger Zeit engagiert sich der dbv-Landesvorstand intensiv für die Verabschiedung eines Bibliotheksgesetzes für Berlin.

Bereits Mitte 2009 hat der Landesverband Berlin im dbv einen Entwurf für eine gesetzliche Regelung zur Neuordnung des Berliner Bibliothekswesens auf der Grundlage von Artikel 20 der Berliner Verfassung vorgelegt und an alle Fraktionen der im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien versandt. Ein Parlamentarischer Abend für die Abgeordneten des Berliner Abgeordnetenhauses bot die Gelegenheit, sich über den Entwurf auszutauschen und über das weitere Vorgehen zu beraten.

Insgesamt sind die Rückmeldungen aus dem politischen Raum noch nicht sehr zahlreich, aber durchaus positiv. Auch im Jahr 2010 haben wir weiter für den Gesetzentwurf geworben: Mit dem Hinweis auf die Entwicklungen in anderen Bundesländern (Verabschiedung von Bibliotheksgesetzen Thüringen, Sachsen-Anhalt und Hessen) wurde der Gesetzentwurf erneut an die Parteien verschickt. Adressaten waren die Kreisvorsitzenden, die bildungs- und kulturpolitischen Sprecher/innen der Fraktionen sowie die Leitungspersonen der jeweiligen Programmkommissionen; sie wurden aufgerufen, sich in ihren Wahlprogrammen für ein Berliner Bibliotheksgesetz stark zu machen. Wir sehen in dem Gesetz eine Grundvoraussetzung dafür, dass die Bibliotheken Berlins dauerhaft in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben erfüllen zu können.

Den Entwurf finden Sie im Internetangebot des Landesverbands Berlin im dbv unter http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Berlin/Bibliotheksgesetz-dbv-25-06-09.pdf

Wahlprüfsteine

Im Vorfeld der Berliner Abgeordnetenhauswahlen verfasst der Vorstand zurzeit Wahlprüfsteine. Die Parteien sind eingeladen, in ihren Antworten Stellung zu wesentlichen Fragen der Bibliotheksentwicklung in Berlin zu beziehen. Dabei geht es zunächst um die Haltung zu dem vom dbv vorgelegten Entwurf eines Bibliotheksgesetzes für Berlin. Darüber hinaus werden Stellungnahmen zum Wissenschaftsstandort Berlin erbeten – speziell zu der Frage, wie die Voraussetzungen für Informationsdienstleistungen für Spitzenforschung in Berlin dauerhaft garantiert werden. Schließlich geht es um die Lage der Öffentlichen Bibliotheken im Hinblick auf die Erhaltung und Ausstattung von Standorten. Die Antworten der Parteien zu den dbv-Wahlprüfsteinen werden, voraussichtlich im Frühsommer und damit rechtzeitig vor Beginn der „heißen“ Wahlkampfphase, allen Verbandsmitgliedern und der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Broschüre „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“

Im Frühjahr 2010 ist die Broschüre „Interkulturelles Kulturgut! Bibliotheken in Berlin“ erschienen. Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur DoCWork Orange zusammengestellt und an alle öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken Berlins verteilt. Sie zeigt anhand lebensnaher Beispiele, wie Bibliotheken in Berlin sich ganz konkret für die interkulturelle Bildung und Begegnung engagieren. Gerade in einer kulturell und ethnisch heterogenen Metropole wie Berlin leisten Bibliotheken im

Zusammenwirken mit vielen anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen, namentlich den Schulen, einen wertvollen Beitrag als Brückenbauer zwischen den Kulturen und für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Natürlich steht „Interkulturelles Kulturgut! Bibliotheken in Berlin“ auch im Internetangebot des dbv-Landesverbands zum Herunterladen zur Verfügung:
http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/Berlin/BibliothekenBrosch_Final.pdf

Bildungspartner Bibliothek und Schule

Eine im Oktober 2008 zwischen dem dbv Berlin und der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (SenBildWiss) abgeschlossene Rahmenvereinbarung hat das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen und Schulen einerseits und den Öffentlichen Bibliotheken andererseits bei der Vermittlung und Förderung von Lese-, Sprach-, Informations- und Medienkompetenz zu intensivieren. Ein erstes Kooperationsprojekt einer vom dbv Berlin initiierten Arbeitsgruppe mit der SenBildWiss konnte mittlerweile erfolgreich abgeschlossen werden: Ab dem Schuljahr 2010/11 gibt es „Bibliothekseinführungen für Grundschulen“. Das nächste Projekt wird die Sekundarschulen betreffen: das Zertifikat „Lesende Schule“ in Kooperation jeweils mit einer Berliner Bibliothek.

Die Rahmenvereinbarung zwischen dem Berliner dbv-Landesverband und der SenBildWiss finden Sie online unter
http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/vereinbarungen/Rahmenvereinbarung_Berlin_kita_schulen-bibliotheken.pdf.

100. Bibliothekartag vom 7. – 10. Juni 2011

Die Vorbereitungen für den 100. Bibliothekartag in Berlin laufen auf vollen Touren. Der dbv-Landesverband ist im Ortskomitee vertreten.

An dieser Stelle sei bereits darauf hingewiesen, dass am 8. Juni eine „Lange Nacht der Bibliotheken“ stattfinden wird. 48 Bibliotheken haben bereits ihre Teilnahme erklärt. Sie werden teilweise bis 24 Uhr geöffnet sein und diverse Aktionen und Veranstaltungen anbieten.

Schirmherr der Nacht der Bibliotheken ist der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit.

Um alle Kräfte in den Jubiläums-Bibliothekartag stecken zu können, wird es in diesem Jahr ausnahmsweise keinen BerlinBrandenburgischen „Tag der Bibliotheken“ geben. Der nächste gemeinsame Bibliothekstag wird 2012 in Wildau stattfinden.

Weitere Informationen zum Bibliothekartag 2011 finden sich online unter
<http://www.bibliothekartag2011.de/biblio2011/index.php>.

Vorschläge für die „Bibliothek des Jahres 2011“

Bis Ende März 2011 können Bibliotheken zur Wahl der „Bibliothek des Jahres“ vorgeschlagen werden. Anregungen, welche Berliner Bibliothekseinrichtungen für den

mit 30.000 Euro dotierten Preis vorgeschlagen werden sollten, nimmt der dbv-Vorstand gerne entgegen.

In diesem Jahr sind zum ersten Mal auch Eigenbewerbungen von Bibliotheken möglich. Ausgezeichnet werden diesmal außerdem auch innovative und vorbildliche Leistungen in bestimmten Teilbereichen bibliothekarischer Arbeit (z.B. Zweigstelle, Abteilung, Veranstaltungsarbeit, Bibliothek und Bildung, Integration, Informationskompetenz, virtuelles Angebot u.a.).

Informationen zur aktuellen Ausschreibung sowie das entsprechende Vorschlagformular stehen im Internetangebot des dbv zur Verfügung unter <http://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres/ausschreibung.html>.

Personalia

Auf der Mitgliederversammlung im Februar 2010 wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Sebastian Nix (Bibliothek des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung) für das Wissenschaftliche und Anja Weng (Zentral- und Landesbibliothek Berlin) für das Öffentliche Bibliothekswesen.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind zum 1. August 2010 nach langjähriger erfolgreicher Arbeit Dr. Klaus Ulrich Werner und Jörg Arndt. Ihnen gilt der besondere Dank des Vorstands für ihr Engagement.

Als neue Vorstandsmitglieder konnten Stefan Rogge (Stadtbibliothek Berlin-Mitte) und Manfred Walter (Bibliothek der Hochschule für Wirtschaft und Technik Berlin) gewonnen werden. Herr Rogge ist zugleich neuer Geschäftsführer des Landesverbands.